



Taufe

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“
Psalm 18,3
Felix Hess

Vollendetes Leben

„Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.“
Psalm 118, 6
Brittje Hoyk, 94 J.
Eugenie Junker, 91 J.
Dorothea Freidank, 88 J.
Ursula Neumann, 84 J.
Thomas Friedrich 47 J.



Pfarramt und Gemeindebüro
Hermannswerder 2c
14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck
elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Tel. 0331 2313 111
Mobil 0160 9687 8859

Kantorin Christina Schütz
Mobil 0160 9626 1947
christina.schuetz@hoffbauer-stiftung.de
Küster David Heinze
Mobil 0172 137 55 11

Impressum

Herausgeber:
Hoffbauer-Stiftung
Hermannswerder 2b
14473 Potsdam
V.i.S.d.P.: Frank Hohn,
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Heidrun Spengler
kontakt@hoffbauer-stiftung.de
Satz und Layout: Meike Barucker
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung
Das Inselblatt erscheint 4 x im Jahr.

Gottesdienste der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

05. März | 10.00 Uhr | Reminiszere, Gottesdienst zum Weltgebetstag | v. Goldbeck & Team
12. März | 10.00 Uhr | Okuli | v. Goldbeck | 
19. März | 10.00 Uhr | Lätare | v. Goldbeck
26. März | 10.00 Uhr | Judika | v. Goldbeck | 
26. März | 11.00 Uhr | Gottesdienst für Groß und Klein | Horezky | 
02. April | 10.00 Uhr | Palmsonntag | v. Goldbeck | 
06. April | 18.00 Uhr | Gründonnerstag | v. Goldbeck | Tischabendmahl
07. April | 15.00 Uhr | Karfreitag, Musikalische Andacht zur Sterbestunde | v. Goldbeck
09. April | 10.00 Uhr | Ostersonntag, Familiengottesdienst mit Ostereiersuche | v. Goldbeck & Laiosi | 
10. April | 10.00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst am Ostermontag | Youett
16. April | 10.00 Uhr | Quasimodogeniti | Reiche | 
23. April | 10.00 Uhr | Misericordias Domini | Lehmann
30. April | 10.00 Uhr | Jubilate | Jentsch | 
07. Mai | 10.00 Uhr | Kantate | v. Goldbeck
13. Mai | 14.00 Uhr | Erinnerungsgottesdienst Hospiz | v. Goldbeck
14. Mai | 10.00 Uhr | Rogate | v. Goldbeck | 
18. Mai | 11.00 Uhr | Christi Himmelfahrt im Park Babelsberg | Gerstel, v. Goldbeck, Hentschel
21. Mai | 10.00 Uhr | Exaudi | Youett
28. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstsonntag | Dr. Töpelmann
29. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstmontag* | v. Goldbeck & Bläserchor | 

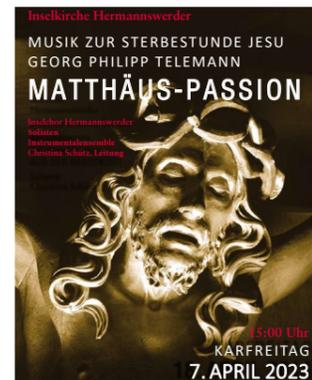
 Abendmahl  Taufe  Kindergottesdienst *auf der Wiese an der Inselkirche

Musik zur Sterbestunde Jesu

Matthäus-Passion von Georg Philipp Telemann

Unter der Leitung von Kantorin Christina Schütz studiert der Inselchor Hermannswerder seit einigen Wochen die bewegende Matthäuspassion von Telemann ein. Das Spätwerk, des in Magdeburg geborenen Komponisten wird am Karfreitag, den 7. April von Solisten und

den 20 Sängern und Sängern des Chors, begleitet von einem Instrumentalensemble, in der Inselkirche aufgeführt. Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. □



Gruppen & Kreise

Konfirmandenunterricht

7. Klasse im Haus Rössel: 08.03., 22.03., 19.04., 03.05., 17.05. jeweils von 13:40 – 15:30 Uhr

„Schön, dass Du da bist!“ – Gottesdienst für Groß und Klein
26.03.2023 um 11 Uhr, Interessierte melden sich gerne bei claudia.horezky@gemeinsam.ekbo.de

Chor und Instrumentalkreis

Chor: montags um 19 Uhr; Instrumentalkreis: nach Absprache
Interessierte melden sich bitte bei Christina Schütz: 0160 9626 1947

Meditation im Haus Weide

Hermannswerder 6a, am 17.03., 21.04., 26.05., jeweils um 14:30 Uhr

Andacht Seniorenpflege Hermannswerder

Jeden Donnerstag 10.30 – 11 Uhr

Andacht Villa am Weißen See

Am Weißen See 6, 14469 Neu-Fahrland am 21.03., 18.04., 23.05. jeweils um 10.00 Uhr



Gedanken zum Jahr der Taufe

Steffen Reiche

Die Taufe ist der Quellcode der Menschenrechte. Das ist nicht nur eine Aussage des Glaubens, sondern vor allem eine profan-geschichtliche Aussage. Denn die Taufe ist der menschheitsgeschichtlich erste relevante Ritus, bei dem Männer und Frauen, Weiße und Schwarze, Erwachsene und Heranwachsende immer gleichbehandelt worden sind. Der heute als Vater der Menschenrechte anerkannte Dominikanermönch Bartolomé de Las Casas* hat aus der Taufe heraus verstanden, dass die Indios in Kolumbien und die Schwarzen den Weißen vor Gott gleichgestellt sind. Ein anderer, aus demselben Orden der Dominikaner, hat mit aller Kraft dagegen opponiert. Und so musste dieser Streit damals vor 500 Jahren vor dem Kaiser ausgefochten werden. Und Karl V., der in Bezug auf Martin Luther und die Reformation so versagt hatte, hat hier nun mit Bravour entschieden. Ja, die Indios und die Schwarzen dürfen getauft werden. Und sind deshalb auch als Menschen anerkannt.

Auch das feiern wir zu Christi Himmelfahrt. Denn bevor Jesus unsere Welt verlassen hat in „seiner Himmelfahrt“, also in andere Dimensionen, außerhalb der vier Dimensionen der Schöpfung seines Vaters gegangen ist, hat er einen Tauf-Auftrag ausgesprochen. Zumindest ist er ihm so von der urchristlichen Gemeinde am Ende des Matthäusevangeliums in den Mund gelegt worden. „Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker: Tauft sie auf den Namen Gottes und lehret sie halten alles, was ich Euch gesagt habe.“ Zu Pfingsten fiel von den wegen der Kreuzigung Jesu völlig verzagten Jüngern dann alle Angst ab, weil der Heilige Geist auf sie kam. Und da hatte Petrus nun plötzlich den Mut, allen, die nach Jerusalem zu dem jüdischen Erntefest gekommen waren, eine Predigt zu halten. An deren Ende hat er dann alle aufgefordert, sich taufen zu lassen. Denn wenn sie das machen, dann würden sie auch die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, versprach Petrus den Menschen in Jerusalem zu Pfingsten. Man wird also mit dem Heiligen Geist getauft. Aber auch mit Wasser. In dem Wasser geht der alte Mensch von vor der Taufe unter. Er wird ersäuft. Wie noch heute bei den Baptisten, wo die Menschen bei der Taufe untergetaucht werden. Der alte Mensch muss sterben und der neue wird durch die Taufe geboren. Aus der Taufe geboren. Nachdem alles Alte, alle Sünden, abgewaschen worden sind. Deshalb lassen sich bis heute Menschen besonders gern in der Osternacht taufen. Sie folgen also in der Osternacht Jesus in seinen Tod. Und werden aus diesem Tod dann zu neuem Leben in einem anderen Geist auferweckt. Und können daher auferstehen zu neuem Leben: Mitten im Leben. Zu neuem Leben. Und am Ende aller Zeiten.

Deshalb hat die Evangelische Kirche in Deutschland das Jahr 2023 zum Jahr der Taufe erklärt. Damit wir uns wenigstens in diesem Jahr an unsere eigene Taufe erinnern und die Taufe vielleicht auch feiern. Ich zumindest mache das jedes Jahr. Anfangs musste mir mein Smartphone helfen. Jetzt weiß ich es von allein. Unsere katholischen Geschwister haben es gut: Sie können sich mit dem Wasser aus dem Weihwasser-Becken immer, wenn sie die Kirche betreten, an ihre eigene Taufe erinnern. Denn wir sind durch die Taufe in die Kirche aufgenommen, Glied der Kirche geworden. – Wann war oder ist eigentlich Ihr Tauftag? □

*1484 oder 1485 in Sevilla; †18. Juli 1566 im Dominikanerkloster Nuestra Señora de Atocha vor den Mauern Madriids



Erinnerungs-Gottesdienst Hospiz, 13. Mai

Am 13. Mai feiern wir in der Inselkirche den Erinnerungsgottesdienst des Evangelischen Hospizes und des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes. In diesem Gottesdienst, der gemeinsam vorbereitet wird, gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für viele Angehörige und Zugehörige ist dieser Gottesdienst ein wichtiger Moment. Noch einmal an den Ort zurückkommen, an dem ihre Lieben verstorben sind, noch einmal den Ehrenamtlichen des Hospizdienstes begegnen, die den Verstorbenen längere oder kürzere Zeit begleitet haben, ist ein Schritt auf dem Weg der Trauer. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. □

Heidrun Spengler

Himmelfahrt im Park Babelsberg

Auch in diesem Jahr laden wir zum Himmelfahrtsgottesdienst, am 18.05.2023, in den Babelsberger Park ein. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Babelsberg und Oberlinhaus feiern wir den Gottesdienst am Ufer des Tiefen Sees am Kleinen Schloßchen. Dieser Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr. □

Heidrun Spengler

Nachbarschaftlicher Austausch

Wenn Sie einen Aufruf, eine Einladung oder eine Vermisstenanzeige auf dem Gelände der Hoffbauer-Stiftung aushängen möchten, werfen Sie gerne Ihr Plakat in doppelter Ausfertigung bei Lindenberger, Hermannswerder 8A ein. Der Briefkasten befindet sich an der linken Seite des Hauses. Es wird dann in den beiden Schaukästen ausgehängt. □

2023 – Jahr der Taufe

In den letzten Jahren konnten wegen Corona manche Taufen nicht stattfinden. Viele Menschen suchen festen Grund in ihrem Leben, Halt im Glauben. Die EKD lädt ein, 2023 zum „Jahr der Taufe“ zu machen. Stichwort #DeineTaufe.

Taufe ist wie ein Wunder. Einmalig, kostbar. Gottes Ja zu mir. Ein Versprechen, das hält. Gott spricht: „ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, heißt es in der Bibel (Jes 43,1b). Jeder und jedem Einzelnen wird dies zugesagt. Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen einem Menschen und Gott. Zugleich ist

sie die festliche Aufnahme in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Wer getauft ist, gehört dazu. In diesem Jahr wird es, vor allem rund um den Johannistag am 24. Juni, in der evangelischen Kirche viel um die Taufe gehen. Wir sind eine Gemeinschaft der Getauften. Das wollen wir feiern: indem wir uns an die eigene Taufe erinnern und indem wir Taufe feiern. Mehr über die Taufe erfahren Sie z.B. unter deinetaufe.de oder sprechen Sie mit Pfarrerin Frau von Goldbeck. □

Ulrich Lampe



Haus Rössel

Elisabeth von Goldbeck

Auf der Suche nach Lampenschirm, Kissen & Co

Das „Haus Rössel“, wie wir es nun nennen wollen, ist fast fertig. Die Hausmeister haben über einige Wochen fleißig renoviert, gemalert und Fliesen und neue Leitungen verlegt. Ab jetzt wird Konfirmandenunterricht im Haus Rössel stattfinden. Wir haben dort einen Raum, den wir nutzen können. Außer Tisch, Stühlen, einem Schrank und einem Sofa ist der Raum noch sehr kahl und ungemütlich. Wer hätte noch einen einfachen Lampenschirm, einen Vorhang oder ein Rolll, ein paar

Kissen oder ein kleines Regal abzugeben? Wenden Sie sich hierzu bitte per Mail an Elisabeth.vonGoldbeck@hoffbauer-stiftung.de.



Wenn es etwas wärmer ist, wollen wir mit den Konfis im Gewächshaus ein paar Tomaten, Gurken und Erdbeeren

ziehen und im Sommer vielleicht mal im Garten grillen. Wir freuen uns, dass wir mit dem Haus Rössel nun einen Ort gefunden haben, den wir



mit den Jugendlichen nach ihren Vorstellungen gestalten und nutzen können. □

Sternsinger auf Hermannswerder

Heidrun Spengler

Am 6. Januar, dem Heilige-Drei-Königs- oder Epiphaniastag, zogen Kinder unserer Kita Hermannswerder als Sternsinger über die Insel. Für die Seniorenpflege, die Häuser Ahorn und Weide, das Hospiz und die beiden Gebäude der Verwaltung sprachen sie den Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ aus und brachten Aufkleber über den Hauseingängen an: 20 *C+M+B * 23. Mit selbstgebastelten Kronen geschmückt und dem Stab

mit großem Stern waren sie nicht zu übersehen. Begleitet von ihren Erzieherinnen sangen sie Lieder für die diesjährige Aktion des Kindermissionswerks. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“ wurde für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa gesammelt. Es kamen 268 Euro zusammen. Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Kinder sowie alle Erzieherinnen der Kita Hermannswerder! □



Das liebe Geld

Frank Hohn

Wir merken es beim Einkauf im Supermarkt, an der Tankstelle oder bei Urlaubsreisen, wir müssen mehr bezahlen und das ist oft deutlich zu spüren.

Auch uns als Stiftung macht diese Entwicklung erhebliche Mühen. Die laufende Arbeit und neue Projekte sind mit ungewöhnlich stark steigenden Kosten verbunden und die Refinanzierung kommt, wenn überhaupt, sehr viel später.

In dieser Situation kamen wir leider nicht umhin, Schulgelder zu erhöhen, Mieten steigen zu lassen und teure Energiepreise weiterzugeben. Keine guten Rahmenbedingungen für unser aller Wirken. Viele Menschen fühlen sich dabei machtlos diesen Veränderungen ausgesetzt. Das kann ich gut verstehen. Dann schaue ich aber auf



unsere Einrichtungen, auf die Kolleginnen und Kollegen, die sich oft mit beeindruckendem Elan engagieren und so vieles gelingen lassen. Dann sehe ich, wir sind nicht machtlos und wir können miteinander etwas bewegen. Gerade in dieser Zeit kann

es bei Hoffbauer praktizierte Unternehmenskultur sein, gemeinsam Solidarität, Verantwortungsbewusstsein und Bereitschaft zur Problemlösung aktiv zu leben. Bleiben wir weiter dran. □

Hoffnung haben, Hoffnung säen

www.ekd.de/hoffnung

Vor dir, Gott, denken wir an die Menschen in der Ukraine. An die Menschen in ihren zerbombten Wohnungen und Häusern. An die, die kämpfen, weil der Krieg in ihr Land kam. An die, die im Schutz der Keller leben, seit Monaten. An die, die anderen helfen, Tag und Nacht.

An die Kinder. Vor dir, Gott, denken wir an ihre Todesangst. Und daran, dass sie alle leben wollen. Wir bringen dir, Gott, ihre Wut. Und unsere auch. Wir bringen dir ihren Mut und ihren Schmerz. Du siehst sie alle, die Leidenden und die Toten. Wir bitten dich um Kraft,

dem Bösen entgegenzutreten. Wir bitten dich um Hoffnung, um widerständige Zuversicht. Und sei sie so winzig wie Blumensamen. Bitte lass sie wachsen und blühen. So legen wir den Samen in die Erde als Zeichen. Für die Freiheit, für Heilung und Zukunft. Amen.

Saisonbeginn in Hermanns Mensa

Heidrun Spengler

Seit dem 11. Februar öffnet Hermanns Mensa auch am Wochenende. Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr kann man ausgiebig frühstücken mit frischen Brötchen und vitaminreichen frisch gepressten Säften, sich mit Freunden zum Mittagstisch verabreden oder mit Oma und Opa am Nachmittag die vom eigenen Konditor gebackenen Kuchen und Torten genießen. Und wenn mit dem Frühling die Terrassensaison beginnt,

gibt es Sonnenschein und Blick auf glitzerndes Wasser obendrein. Von Montag bis Freitag ist Hermanns Mensa von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Dann sind von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr wechselnde Spezialitäten als Mittagstisch im Angebot, mit hochwertigen, regionalen und saisonalen Zutaten. Den Speiseplan finden Sie auf www.hermannsmensa.de □



Termine

18.03. & 10.06.2023
Tag der offenen Tür,
Hochschule Clara Hoffbauer
Potsdam

24.03.2023
Studierenden Party im
Waschhaus Potsdam,
inklusive & barrierefrei

25.05.2023
Hoffbauer Gala,
Nikolaissaal Potsdam

21.06.2023
Fête de la Musique Potsdam

15. – 23.07.2023
Potsdamer Orchesterwoche,
Konzerte in der Inselkirche



16.09.2023
Inselfest Hermannswerder

17.10.2023
Eröffnungsfest Evangelischer
Bildungscampus Werder

03.12.2023
14 Uhr, Adventsmarkt
Hermannswerder

Alle Termine unter Vorbehalt!

Musik für die Seele



Endlich wieder gemeinsam singen und musizieren! Nachdem die Corona-Beschränkungen weggefallen sind, freuen sich der Inselchor und der Instrumentalkreis über Verstärkung. Interesse? Kontaktieren Sie Kantorin Christina Schütz gern unter 0160 96261947.